

## Beteiligungs-Workshop Smarte.Land.Regionen

„Smarte.Land.Regionen ist das Projekt, das das ehrenamtliche Engagement auf dem Lande verstärken will und für das der Landkreis Uelzen als einer der Pilotlandkreise ausgewählt wurde. Im Rahmen der Entwicklung einer dazugehörenden App gab es im Oktober 2021 mehrere Workshops, moderiert vom Fraunhofer Institut IESE mit Angehörigen verschiedener Zielgruppen (Studierende und Mitarbeitende der Ostfalia, Digitallotsen, potentielle Nutzerinnen und Nutzer). Der aus dem Modellvorhaben zu entwickelnde digitale Dienst für den Landkreis Uelzen soll auf Menschen zugeschnitten sein, die Hilfe in der digitalen Welt benötigen oder

anbieten. Die zahlreichen Ideen und wertvollen Informationen aus den vier Workshops werden vom Fraunhofer Institut IESE ausgewertet und demnächst in einer ersten Testversion zur Verfügung gestellt, um diese mit verschiedenen Nutzergruppen zu testen und zu optimieren. Interessierte, die gerne aktiv an dem Projekt mitwirken möchten oder mehr dazu erfahren wollen, können sich an das Team „Digitale Entwicklung des Landkreises Uelzen“ unter [digitale.entwicklung@landkreis-uelzen.de](mailto:digitale.entwicklung@landkreis-uelzen.de) oder telefonisch unter 0581 82-8030 wenden, ...denn Zukunft wird vor Ort gemacht!

## GRW-Förderung 2022-2027 – Aktuelle Gebietskulisse und Förderhinweise

Vorrangiges Ziel der GRW-Förderung ist es, in strukturschwachen Regionen die Standortbedingungen zu verbessern, neue Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu sichern sowie die Einkommen zu erhöhen. Auf diese Weise sollen Disparitäten weiter abgebaut und gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland geschaffen werden. Das Förderprogramm unterstützt insbesondere Investitionen der gewerblichen Wirtschaft und in die kommunale, wirtschaftliche Infrastruktur. Hierzu zählen u. a. Industrie- und Gewerbegebiete, Gewerbezentren, touristische Infrastruktureinrichtungen, Bildungs-, aber auch Forschungseinrichtungen. Darüber hinaus sind in den Fördergebieten auch nicht-investive Maßnahmen zur regionalen Zusammenarbeit im Rahmen von Regionalmanagements oder Innovationsclustern sowie zur Verbesserung der

Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen förderfähig. Mit der Genehmigung der Gebietskulisse liegt nun die Fördergrundlage für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2027 vor. Der Landkreis Uelzen zählt zu den D-Fördergebieten. In dieser Kategorie ist laut Koordinierungsrahmen ein Fördersatz von 20 % für kleine Unternehmen und von 10 % für mittlere Unternehmen erlaubt.

Weitere Infos unter:

<https://www.nbank.de/Unternehmen/Existenzgr%C3%BCndung/Einzelbetriebliche-Investitionsf%C3%B6rderung/index-2.jsp>

Gerne beraten wir Sie dazu auch individuell als Team der Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv unter 0581 800 4994 oder [wifoe@landkreis-uelzen.de](mailto:wifoe@landkreis-uelzen.de).

## Qualifizierung und Arbeit (QuA) – Letzter Stichtag

Für das ESF-Landesprogramm „Qualifizierung und Arbeit (QuA)“ wurde ein letzter Förderaufruf mit Antragsfrist am 31. März 2022 veröffentlicht. Ziel des Programms ist die nachhaltige Integration von Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den Arbeitsmarkt. Zu beachten ist, dass vor Antragsstellung eine Beratung durch die NBank erforderlich ist, die spätestens bis zum 25.03.2022 erfolgen muss. Beim aktuellen Aufruf sind Anträge für die der

Richtlinie entsprechenden Zielgruppen und Projektkonstellationen möglich. Besonders begrüßt werden allerdings Anträge:

- zur Vermeidung und Verringerung des verfestigten Langzeitleistungsbezugs im SGB II,
- zur Umsetzung aufsuchender Arbeit / Beratung
- in dem Bereich „Pflege“

- und Projekte, die die Themen „Digitalisierung“ und/oder „Grüne Wirtschaft“ berücksichtigen.

Die Förderrichtlinie sowie weitere Infos unter:  
<https://www.nbank.de/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Ausbildung-Qualifikation/Qualifizierung-und-Arbeit/index.jsp>

## Digitalisierungsberatung im Einzelhandel verlängert

Die Förderung der Digitalisierungsberatung „Niedersachsen Digital aufgeladen“ wurde bis zum 31. August 2022 verlängert. Ziel des Programmes ist es, Einzelhandelsunternehmen zu unterstützen, sich in der Digitalisierung besser aufzustellen. Anträge können ausschließlich über die autorisierten Beratungsunternehmen gestellt werden. Gefördert wird die Durchführung einer individuellen und passgenauen fachlichen Digitalisierungsberatung bspw. in den Bereichen Online-Marketing, Webdesign, Social Media und Datenschutz von kleinen und mittleren

Unternehmen (KMU) des Einzelhandels, die vor dem 01.03.2020 gegründet wurden und ihren Sitz sowie mind. ein stationäres Geschäft in Niedersachsen haben. Die Förderhöhe beträgt 100 %, jedoch max. 2.500 Euro. Weitere Infos unter:

[https://www.nbank.de/Unternehmen/Innovation/Digitalisierungsberatung-im-Einzelhandel-\(F%C3%B6rderung-im-Rahmen-des-Programms-Niedersachsen-Digital-aufgeladen-\)/index.jsp](https://www.nbank.de/Unternehmen/Innovation/Digitalisierungsberatung-im-Einzelhandel-(F%C3%B6rderung-im-Rahmen-des-Programms-Niedersachsen-Digital-aufgeladen-)/index.jsp)

## Förderung von Abbiegeassistenzsystemen für Nutzfahrzeuge

Auch in diesem Jahr steht die Förderung der Aus- und Nachrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen weiterhin auf zwei Säulen zur Verfügung. Zum einen können Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs, die über das Förderprogramm "Demimis" antragsberechtigt sind, ihre Abbiegeassistenten fördern lassen. Zum anderen können alle weiteren Antragssteller weiterhin über das "Förderprogramm Abbiegeassistenzsysteme" ihre Förderung beziehen. Anträge können in beiden Fällen ab sofort gestellt werden. Schwächere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer und

Fußgänger werden häufig von rechts abbiegenden Lastkraftwagen oder Bussen übersehen; es kommt zu folgenschweren Unfällen. Die Förderrichtlinie für die Ausrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen verfolgt daher das Ziel, durch eine freiwillige Ausrüstung neuer Kraftfahrzeuge sowie die freiwillige Nachrüstung von Abbiegeassistenzsystemen in Bestandsfahrzeugen die allgemeine Verkehrssicherheit deutlich zu erhöhen und diese Unfälle signifikant zu verringern. Weitere Infos und Antragsstellung unter:

[https://www.bag.bund.de/DE/Foerderprogramm/e/Abbiegeassistent/abbiegeassistent\\_node.html](https://www.bag.bund.de/DE/Foerderprogramm/e/Abbiegeassistent/abbiegeassistent_node.html)

## Wissen und Wertschöpfung zu Wasserstoff fördern

**Termin: Do., 17.02.2022 ab 15.00 Uhr**

**Ort: Zoom-Meeting**

Das Gemeinschaftsprojekt „H2Skills“ der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg soll den Qualifizierungsbedarf von Fachkräften im Bereich des Wasserstoffs identifizieren und Weiterbildungsbausteine entwickeln. Denn der Aufbau

von regionaler Wertschöpfungsketten einer Wasserstoffwirtschaft wird nur funktionieren, wenn es auch gut qualifiziertes Personal gibt. Tipps rund um die berufliche Bildung im Bereich der Wasserstoff-Technik und Einblicke in die Praxis erhalten Unternehmen bei der Auftaktveranstaltung des Projekts. Björn Nolte vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) wird das DVGW-

Innovationsprogramm Wasserstoff vorstellen, das Betriebe in der beruflichen Bildung rund um die Wasserstofftechnologie unterstützen, die Forschung stärken und Kooperationen anstoßen soll. Einen Einblick in die Praxis gibt Philip Wagemann vom Unternehmen E-Cap Mobility aus Winsen (Luhe). Weitere Infos und Anmeldung zur Veranstaltung unter: <https://ihklw.de/h2skillsfeb2022>  
Darüber hinaus soll bei einer Umfrage ermittelt werden, welche Fortbildungsangebote es zum Thema Wasserstoff in der Region braucht. Unter

[www.ihk-lueneburg.de/wasserstoff](http://www.ihk-lueneburg.de/wasserstoff) können Unternehmen, aber auch kommunale und wissenschaftliche Einrichtungen, Institutionen, Verbände und Hochschulen bei der Umfrage ihre Qualifizierungsbedarfe benennen. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden aus den Förderregionen der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen und dem Fachkräftebündnis Elbe-Weser kommen – also aus den Landkreisen Celle, Cuxhaven, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Osterholz, Rotenburg, Uelzen, Stade oder Verden.

### Mit digitalen Skills Beteiligungen und Kreativität fördern

**Termin: Mo., 21.02.2022, 17.00 bis 18.30 Uhr**  
**Ort: Zoom-Meeting**

Mit digitalen Mitteln neue Ideen in der Zusammenarbeit entwickeln – das steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Zum einen bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein digitales Tool gezeigt, das anwendbar für ganz unterschiedlich Arbeitszusammenhänge ist und mit dem gemeinsam Kreativität befördert und nutzenorientiert gebündelt werden kann.

Außerdem gibt das Projektmanagement des Landkreises Uelzen einen Einblick in das Projekt Smarte.Land.Regionen. Es hat das Ziel, Gemeinschaft und Ehrenamt im Landkreis durch digitale Beteiligung zu stärken. Über eine Beteiligungsplattform können Ideen und Diskussionen geführt werden. Die Veranstaltung findet als Zoom-Meeting statt. Die Zugangsdaten gibt es nach der Anmeldung unter Tel. 0581 9712615 oder [kontakt-ue@feffa.de](mailto:kontakt-ue@feffa.de)

### Mentoring für Gründer, Unternehmer und Führungskräfte

**Termin: Di., 22.02.2022, 16.00 bis 18.00 Uhr**  
**Ort: Zoom-Meeting**

Ob Fragen zur Gründung, zu Führung, Personalentwicklung oder als Sparringspartner beim Digitalisierungsprozess oder der Markteinführung eines neuen Produkts: Das MeNon-Netzwerk der IHK Lüneburg-Wolfsburg bringt erfahrene Experten und Menschen aus der regionalen Wirtschaft, die sich entwickeln möchten, zusammen. Als Mentoren und Mentees bilden sie für eine Zeit von bis zu zwölf Monaten

ein Tandem und tauschen sich zu individuell vereinbarten Zielen und Themen aus. Wer Interesse am MeNon-Mentoring-Programm hat, erhält Einblicke und weitere Informationen bei der nächsten digitalen Netzwerk-Veranstaltung. Die Teilnahme an der Veranstaltung und am Mentoring-Programm ist kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldungen unter: <https://ihklw.de/Menonveranstaltungfuerinteressierte-februar2022>

### Saisonal, regional, bio oder fair... – Einkaufen bedeutet Verantwortung!

**Termin: Di./Mi., 22. und 23.02.2022**  
**Ort: Online-Seminar**

Global denken – lokal handeln! Diese alte Forderung ist aktueller denn je. Lokal handeln heißt auch, Regionalität im Blick haben. In und aus der Region einkaufen ist IN. Viele Menschen

hierzulande kaufen heute wieder bewusst beim Metzger oder Bäcker nebenan. Regional ist auch deshalb so beliebt, weil es besonders nachhaltig sein soll. Wenn aber Regionalität nachhaltig ist, kann es der Faire Handel dann auch sein? Das Online-Seminar beleuchtet, welche Wünsche

und ethischen Anforderungen wir als Verbraucherinnen und Verbraucher an die Landwirtschaft eigentlich haben und wie eine nachhaltige und klimagerechte Ernährung aussehen könnte. Außerdem werden einige Beispiele vorgestellt, wie Landwirtinnen und Landwirte versuchen, in einen Dialog mit den Verbraucher\*innen zu treten, oder wie Erzeuger\*innen und Verbraucher\*innen sich zusammenschließen und miteinander nachhaltig

und fair handeln. Mit dieser gemeinsamen Veranstaltung wollen der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. und die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. darüber informieren, wie unsere Landwirtschaft und Region durch unseren Lebensstil beeinflusst werden. Zum gesamte Programm unter:

[https://www.asg-goe.de/pdf/Onlineseminar-Saisonal\\_regional\\_bio\\_fair.pdf](https://www.asg-goe.de/pdf/Onlineseminar-Saisonal_regional_bio_fair.pdf)

### Jetzt Azubi-Videos einreichen

Ein Handy, ein Azubi – ein Film: Die Ausbildungskampagne Moin Future ruft Ausbildungsunternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung, Tourismus und Pflege auf, ihre Azubi-Videos jetzt einzureichen. Pro Monat erreicht Moin Future bis zu 100.000 junge Menschen von 13 bis 20 Jahren. Diese Reichweite können Unternehmen als Teil des Video-Formats ‚Ja moin‘ kostenfrei für ihr Ausbildungsmarketing nutzen. Mitmachen können Unternehmen aus den Landkreisen

Harburg, Heidekreis, Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen, Celle, Gifhorn und aus der Stadt Wolfsburg. Die Ausbildungskampagne [Moin Future](#) wirbt seit 2018 unter dem Motto „Eine Ausbildung machen. Alles werden.“ online über Instagram und die Moin-Future-Website für eine Ausbildung in der Region.

Weitere Infos unter:

<https://www.ihk-lueneburg.de/service/presse/presseinfos/jetzt-azubi-videos-einreichen-5396272>

### Lab4Land 2022: Bewerbungsphase für vierwöchiges Accelerator-Camp auf dem Land hat begonnen

Die Bewerbungsphase des Lab4Land-Accelerators 2022 hat begonnen. Unter dem Motto „Innovativ. Nachhaltig. Ländlich.“ werden im Sommer wieder Projekte und Geschäftsmodelle gefördert, die die Zukunft des ländlichen Raums aktiv mitgestalten sollen. Bis zum 27. März 2022 können sich interessierte Teams auf einen Platz in dem vierwöchigen Camp in Schöppenstedt bewerben, um ihre Produkte, Prototypen oder Ideen auf ein neues

Level zu bringen. Der Accelerator findet vom 13. Juni bis zum 08. Juli 2022 auf dem DSTATION KreativCampus in Schöppenstedt im Süd-Osten Niedersachsens statt. In diesen vier Wochen leben und arbeiten die teilnehmenden Teams auf einem Campus mitten in der Natur, in dem sie mit Unterstützung sich und ihre Ideen wachsen lassen können. Weitere Infos und Bewerbung unter: <https://lab4land.de/>

### Bundespreis Ecodesign 2022

Ab sofort können sich Unternehmen aller Branchen und Größen, Gestalter\*innen und Studierende mit ihren Projekten um den Bundespreis Ecodesign bewerben. Gesucht werden kreative Design-Ideen und Projekte, die zugleich höchste ökologische Anforderungen erfüllen. Bewerbungen können bis zum 18. April 2022 eingereicht werden. Seit 2012 loben

Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt den Bundespreis Ecodesign jährlich mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin aus. Vergeben wird die höchste staatliche Auszeichnung für ökologisches Design in den vier Kategorien Produkt, Service, Konzept und Nachwuchs. Weitere Infos unter:

<https://bundespreis-ecodesign.de/de/wettbewerb>